

# Fehlende — Visibilität

Zeit für Wertvolles

 **BONHÖTE**  
Banquiers seit 1815

N°779

13. Januar 2025

Zu Beginn dieses Jahres wurden die US-Aktienmärkte vom weiteren Anstieg der Anleihenrenditen beeinträchtigt, der vor allem durch die robusten Arbeitsmarktdaten unterstützt wurde.

Im Weiteren führten der bevorstehende Amtsantritt von Donald Trump und die Unsicherheiten bezüglich seines Wirtschaftsprogramms, das als inflationär wahrgenommen wird, zu Gewinnmitnahmen. Im Gegensatz dazu erholten sich die europäischen Werte nach der Underperformance im vergangenen Jahr.

Die Anleihenrenditen stiegen somit sprunghaft an; die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen legte um fast 20 Basispunkte auf 4,78% zu, während diejenige der deutschen Bundesanleihen ebenfalls um 20 Basispunkte auf 2,60% anstieg.

## Der US-Arbeitsmarkt überrascht aufs Neue

Der US-Arbeitsmarkt überrascht immer wieder mit seiner Stärke, was die Marktteilnehmer insofern beunruhigt, als die Fortsetzung der Zinssenkungsrunde seitens der US-Notenbank Fed dadurch in Frage gestellt wird. So wurden im Dezember in den USA 256'000 neue Arbeitsplätze geschaffen, während der Konsens nur von 165'000 Stellen ausgegangen war. Die Arbeitslosenquote bildete sich um 0,1% auf 4,1% zurück.

Da die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Zinssenkung bei der nächsten geldpolitischen Sitzung der Notenbank mittlerweile gegen Null tendiert, werden die in dieser Woche veröffentlichten Inflationsdaten werden besonders aufmerksam verfolgt werden.

Die US-Wirtschaft zeigt kaum Anzeichen von Schwäche, während die Eurozone mit einer sinkenden Nachfrage und Kreditkosten zu kämpfen hat, die immer noch zu hoch sind, um die Wirtschaftstätigkeit anzukurbeln.

## Die EZB wird ihre Zinssenkungspolitik voraussichtlich fortsetzen

Es ist davon auszugehen, dass die EZB ihre Zinssenkungspolitik fortsetzt, was den europäischen Unternehmen zugute kommen wird. Die mangelnde Visibilität hinsichtlich der ersten Massnahmen, die von der neuen Trump-Regierung getroffen werden, insbesondere die Erhöhung der Zölle auf verschiedene aus Europa importierte Produkte, drückt jedoch auf den Appetit der Marktteilnehmer für Titel aus der Eurozone.

Vor diesem Hintergrund verlor der S&P 500 1,94%, während der Nasdaq 2,24% einbüsste. Dagegen schloss der Stoxx Europe 600 die Woche mit 0,65% im Plus.

Der Goldpreis legte trotz steigender Anleihenrenditen auf USD 2'680 zu und bleibt im aktuellen Umfeld eine Anlage, an der kein Weg vorbeiführt.

Diese Woche wird die Publikation der ersten US-Unternehmensergebnisse, insbesondere derjenigen der amerikanischen Banken, im Fokus stehen.

## Swiss Market Index (SMI)

Der SMI hat die Marke von 11'950 Punkten erfolglos getestet, um in der Folge seinen Abwärtstrend wieder fortzusetzen. Die nächsten Unterstützungen liegen bei 11'610 Punkten bzw. 11'560 Punkten.



## Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.92	0.94	11'791.91	4'977.26	20'214.79	7'431.04	8'248.49	5'827.04	19'161.63	39'190.40	1'057.10
Trend	↑	➔	➔	➔	➔	➔	➔	↓	↓	➔	↓
%YTD	1.00%	-0.08%	1.65%	1.66%	7.93%	0.68%	0.92%	-0.93%	-0.77%	-1.77%	-1.71%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.

Banque Bonhôte & Cie SA — Neuchâtel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Solothurn, Zürich — T. 032 722 10 00 — contact@bonhote.ch